

27. D-A-CH-Sitzung

Elektrosicherheit im Visier

Vom 29. bis 31. August 2001 traf sich die D-A-CH-Gruppe „Errichtung von Niederspannungsanlagen – Schutzmaßnahmen“ in Berlin. D-A-CH steht für Deutschland – Österreich – Schweiz, also für den deutschsprachigen Raum in Europa. Ziel dieser Gruppe ist es, im Bereich der internationalen Normungsarbeit gemeinsame Vorgehensweisen und Vorhaben abzustimmen.

Die D-A-CH-Gruppe wurde 1972 ins Leben gerufen. Sie tagt wechselseitig in den einzelnen Teilnehmerländern – nunmehr zum 27. Mal. Erstmals fand eine Sitzung in Berlin statt.

Großzügigerweise stellte der Landesinnungsverband der elektrotechnischen Handwerke Berlin/Brandenburg – Mitglied des Zentralverbands der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) – seine Sitzungsräume zur Verfügung. Damit wurde eine angenehme Arbeitsatmosphäre geschaffen, die es den Teilnehmern ermöglichte, die umfangreiche Tagesordnung zu bewältigen.

Wesentliche Themenkomplexe der Sitzung waren:

- Blitzschutz – Umsetzung der Normungsergebnisse auf europäischer Ebene;
- Überspannungsschutz – Arbeitsergebnisse der Erarbeitung einer internationalen Errichtungsbestimmung zur Auswahl und zum Einsatz von Überspannungsschutzeinrichtungen;
- Brandverhütung – Beratung zur Erstellung einer gemeinsamen Pilot-Norm „Brandschutz“;

- Personenschutz – Abstimmung zur gemeinsamen Vorgehensweise bei der Überarbeitung der internationalen Norm zum „Schutz gegen elektrischen Schlag“;
- Einsatz von Steckdosen – Sicherheitsfragen bei geschalteten, gemasterten oder geregelten Steckdosen;
- Einsatz von USV-Anlagen – Abschaltzeiten bei versorgten Steckdosenstromkreisen während des Notbetriebs;
- Internationales Elektrotechnisches Wörterbuch – Vereinheitlichung der deutschen Begriffe und Definitionen.

Die einzelnen Länder waren durch folgende Teilnehmer vertreten:

- Deutschland: *Hochbaum, A.*, GDV/VdS, Köln; *Hörmann, W.*, Siemens, Erlangen; *Lange-Hüsken, M.*, RWE Plus, Essen; *Müller, R.*, ZVEH, Berlin; *Niemand, T.*, RWE Net, Arnberg; *Schulze, B.*, ZVEH, Calvörde; *Dr. Zahlmann, P.*, Dehn + Söhne, Neumarkt; *Zander, H.*, ABB Heidelberg
- Österreich: *Zankel, F.*, EVU-Vertreter, Wien; *Bachl, H.*, CTI, Wien; *Haybäck, W.*, Bundesin-

nungsmeister der Elektrotechniker, Wien; *Idinger, G.*, Moeller, Wien; *Metzger, S.*, ÖVE, Wien; *Dr. Taubenkorb, F.*, Bundesministerium, Wien; *Umlauf, D.*, EVU-Vertreter, Wien; *Panzenböck, J.*, Landesinnung, Wien

- Schweiz: *Keller, J.*, SEV, Fehraltorf; *Kestenholz, P.*, Baseler Gebäudeversicherung, Basel; *Vollenweider, H.*, VSEI Handwerksvertreter, Zürich; *Berger, W.*, SEV, Fehraltorf; *Schaffner, R.*, ABB-CMC, Schaffhausen; *Schmucki, J.*, SEV, Fehraltorf

Besonderer Dank gilt den nachstehend genannten Firmen und Institutionen, die es ermöglichten, den Teilnehmern ein umfangreiches Rahmenprogramm anzubieten:

- GDV / VdS, Köln
- LIV Berlin/Brandenburg
- ZVEH, Frankfurt am Main
- RWE Plus AG, Essen
- RWE Net AG, Arnberg
- ABB, Heidelberg
- Dehn + Söhne, Neumarkt
- Bender, Grünberg
- Elektropraktiker ep, Berlin
- Der Elektro- und Gebäudetechniker de, Berlin/München.

In einer konstruktiven und freundschaftlichen Atmosphäre wurde diese 27. D-A-CH-Sitzung von allen Teilnehmern als großer Erfolg bezeichnet. Nicht zuletzt spiegelt sich dies in den Arbeitsergebnissen wider, die zum Teil nach kontroversen Diskussionen erzielt werden konnten.

Diese 27. D-A-CH-Sitzung wird allen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben.

B. Schulze



① Die Teilnehmer der 27. D-A-CH-Sitzung in Begleitung ihrer Partnerinnen vor dem Roten Rathaus in Berlin